

INHALT

[Orchestergipfel ist Zentralveranstaltung zum *Tag der Musik*](#)

[50. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“](#)

[Neu in der EZM: „Laminar flow“ von Matthias Ockert](#)

[Impressum](#)

Orchestergipfel ist Zentralveranstaltung zum *Tag der Musik*

Der erstmals in diesem Jahr veranstaltete Orchestergipfel in Rheinland-Pfalz wird die Zentralveranstaltung zum *Tag der Musik* 2013 bilden. Der *Tag der Musik* findet in diesem Jahr bereits zum fünften Mal auf Initiative des Deutschen Musikrates vom 14. bis 16. Juni 2013 unter dem Motto „Kulturelle Vielfalt live!“ mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt. Mit der diesjährigen Zentralveranstaltung soll der Fokus vor allem auf die Bedeutung der Klangkörper für das Kulturland Deutschland gelegt werden.

Auf Initiative des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz werden zu dem Orchestergipfel die fünf Orchester aus Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz und Trier am Sonntag, 16. Juni 2013 in der Mainzer Innenstadt mit Konzerten und Aktionen die Vielfalt der einzelnen Klangkörper erlebbar machen. Neben der künstlerischen Präsentation stehen auch die verschiedenen Education-Programme im Fokus. Schirmherrin dieses Projektes ist **Malu Dreyer**, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, ermöglicht wird es vor allem durch das Engagement der BASF SE.

Der Orchestergipfel veranschaulicht damit auf besondere Weise, wie im Rahmen des *Tages der Musik* das gesellschaftliche und politische Bewusstsein für den Stellenwert von Musik und musikalischer Praxis geschärft werden kann.

Der [Tag der Musik](#) wird unterstützt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Strecker-Stiftung. Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

Der [Orchestergipfel](#) wird unterstützt von der BASF, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der Rheinland-Pfalz Bank Stiftung und dem Land Rheinland-Pfalz.

50. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Vom 16. bis 23. Mai findet der 50. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Erlangen, Fürth und Nürnberg statt. 2.400 Jugendliche aus dem In- und Ausland und insgesamt rund 5.000 Gäste werden während der Wettbewerbstage erwartet.

In jährlich wechselnden Instrumental- und Gesangskategorien qualifizieren sich die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker für den Bundeswettbewerb durch jeweils 1. Preise auf Regional- und Landesebene. Im 50. Wettbewerb lauten die Solo-Kategorien: Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion, Mallets, Gesang (Pop). Die Ensemble-

Kategorien sind: Duo: Klavier und ein Blasinstrument, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble und Alte Musik.

An 23 Orten in den Innenstädten von Erlangen, Fürth und Nürnberg können Interessierte die rund 1.500 öffentlichen Wertungsspiele bei freiem Eintritt besuchen.

Der Wettbewerb wird mit sechs Konzerten abgerundet, darunter vier Preisträgerkonzerte, in denen sich die kommenden Bundespreisträgerinnen und -preisträger mit Ausschnitten aus ihrem Wettbewerbsprogramm der Öffentlichkeit vorstellen.

Eröffnet wird der 50. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit einem besonderen Konzert in der Meistersingerhalle Nürnberg am 18. Mai 2013 um 20.00 Uhr. Zu hören sind dort ehemalige „Jugend musiziert“-Preisträger, die heute weltweit gefragte Musiker sind. Es konzertieren **Tabea Zimmermann**, **Antje Weithaas**, **Gustav Rivinius** und **Igor Levit**. Das Münchner Rundfunkorchester spielt unter der Leitung von **Christoph Poppen**.

Veranstaltet wird „Jugend musiziert“ vom Deutschen Musikrat, Schirmherr ist der Bundespräsident. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt die Grundfinanzierung sicher. Die Durchführung des 50. Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ wird ermöglicht durch Mittel in Höhe von € 850.000. Rund ein Drittel der genannten Summe wird finanziert vom gastgebenden Freistaat Bayern (Kulturfonds) und den drei Kommunen Erlangen, Fürth und Nürnberg sowie deren Partnern.

Weitere Informationen unter www.jugend-musiziert.org

Neu in der EZM: „Laminar flow“ von Matthias Ockert

Auf der soeben erschienenen Neuveröffentlichung der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) mit dem Titel „Laminar flow“ kombiniert **Matthias Ockert** zeitgenössische Ensemblesmusik, Jazz und elektronische Komposition. Derartige Grenzgänge zwischen Genres und Stilen sind typisch für den **Rihm-** und **Kyburz-**Schüler, der sein Gefühl für Raum und Form nicht zuletzt seiner Ausbildung zum Architekten verdankt. Als diplomierter Jazzgitarrist greift Ockert außerdem bevorzugt selbst zur E-Gitarre, etwa in „Dans la Nuit“, einem virtuosen poetischen Dialog mit dem Pianisten **Yannick Wirner**, oder bei „Strombahnen II“, wo das Wechselspiel der E-Gitarre mit elektronischen Klangmodulationen im Vordergrund steht. Auch ungewöhnliche Kombinationen musikalischer Elemente wie die Verbindung von verzerrter E-Gitarre mit Flöte und Violine oder von jazzigen Improvisationspassagen mit synthetischen Klangflächen sind kein Tabu. So schreibt der Musikjournalist **Hans-Jürgen Linke** im Einführungstext des Booklets über Ockert, „dass seine Musiksprache keine Berührungängste mit Methoden und Materialien kennt, keine Betreten-Verboten-Schilder in der musikalischen Landschaft; dass er aber auch alles Ungefähre, Wabernde, Amorphe vermeidet.“

Neben Matthias Ockert selbst sind auf „Laminar Flow“ weitere Interpreten zu erleben, etwa Mitglieder des **Ensemble Modern** und des **Ensemble intercontemporain**, die **SCHOLA Heidelberg** mit dem **Ensemble aisthesis** sowie der Berliner Philharmoniker **Edicson Ruiz** am Kontrabass gemeinsam mit der **Drumming Grupo de Percussão**. Überwiegend handelt es sich bei den veröffentlichten Werken um Neuproduktionen, die am ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe entstanden und nun erstmals auf CD erscheinen.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK ist ein Förderprojekt des Deutschen Musikrates. „Laminar flow“ erscheint bei WERGO und kann bezogen werden unter der Bestellnummer WER 6588 2.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates